

WURM **Ganzheitliche Medizin**

Kristin und Dr. med. Karsten Wurm
Fachärzte für Orthopädie
Landgraf-Karl-Straße 21, 34131 Kassel Bad Wilhelmshöhe
Tel. 0561 / 313231, Fax. 0561 / 313680
www.praxis-wurm.de, E-Mail info@praxis-wurm.de

Guten Tag,

unser Newsletter erscheint sechs Mal im Jahr und informiert Sie kurz und übersichtlich über Wissenswertes im Gesundheitssektor. Dabei reichen die Themen über das Fachgebiet der Orthopädie hinaus und tragen damit der ganzheitlichen Philosophie unserer Praxen Rechnung.

Unser heutiger Newsletter beschäftigt sich im Rahmen eines Gastbeitrages von Herrn Jürgen Pohl noch einmal mit dem Thema:

Wasser & Gesundheit

Im letzten Newsletter haben wir Ihnen vermittelt, warum sauberes, energiereiches Wasser die einfachste Form der Vorbeugung von „Wohlstandskrankheiten“ ist. Im heutigen Teil stellen wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten vor, wie Sie sauberes Wasser erhalten.



Mineral- und Flaschenwasser

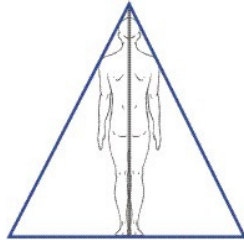
Die wenigsten wissen, dass Quell- oder Tafelwasser kaum etwas anderes sind als Leitungswasser. Bei Mineralwässern muss ein Auszug der Wasseranalyse auf dem Etikett vorhanden sein. Dieser Auszug braucht aber nur die „charakteristischen Bestandteile“ anzugeben, nicht jedoch, ob das Wasser Schadstoffe wie zum Beispiel Nitrat enthält. Trotzdem ist es heute zu einer Selbstverständlichkeit geworden, Mineral- und Flaschenwasser als Ersatz-Trinkwasser zu verwenden.

Filter

Hier gibt es eine recht breite Erzeugnispalette, die in der Regel mit Kohlefiltern arbeitet. Die Fähigkeit von Kohlefiltern, Schadstoffe aufzunehmen, ist sehr begrenzt. Zurückgehalten werden dabei hauptsächlich schlechter Geruch und Geschmack, einige organische Stoffe, Chlor. Fast nicht entfernt werden, Bakterien, Nitrate, Waschmittelrückstände, Hormone, radioaktive Bestandteile und auch nur sehr wenig von Kupfer, Blei und chemischen Abfallstoffen. Außerdem bilden sich in diesen Filtern leicht Bakterienkolonien und die Kapazitätsgrenzen sind leicht erreicht.

Ionenaustauscher

Diesen Vorgang kennen Sie bereits von Ihrer Waschmaschine, wenn Sie einen Weichmacher hinzugeben. Dabei werden hauptsächlich Kalzium und Magnesium durch ein Spezialharz gegen Natrium ausgetauscht. Der Vorgang entzieht dem Wasser nur wenige Schadstoffe und reichert es zudem mit Natrium an. Ein wirklich gesundes, mineralarmes Wasser ist hiermit nicht zu erreichen.



WURM
Ganzheitliche Medizin

Kristin und Dr. med. Karsten Wurm
Fachärzte für Orthopädie
Landgraf-Karl-Straße 21, 34131 Kassel Bad Wilhelmshöhe
Tel. 0561 / 313231, Fax. 0561 / 313680
www.praxis-wurm.de, E-Mail info@praxis-wurm.de

Dampfdestillation

Destilliertes Wasser ist eine der saubersten Formen von Wasser die wir kennen. Beim Kochen entsteht Wasserdampf, der über eine Kühlschlange abgekühlt wird. Das wieder flüssige Wasser ist weitgehend frei von Verunreinigungen.

Im Gegensatz zur allgemeinen Auffassung ist destilliertes Wasser sehr wohl für den menschlichen Genuss geeignet und wird sogar von manchen Ärzten für therapeutische Zwecke eingesetzt. Trotz ihrer hohen Reinigungswirkung verbleiben jedoch bestimmte Schadstoffe im Destillat. Außerdem wird dem Wasser Sauerstoff entzogen. Das führt zu faden Geschmack und nicht selten zu Kopfschmerzen.

Umkehr-Osmose

Seit mehr als drei Jahrzehnten gibt es für den Haushalt, die Gastronomie und industrielle Anwendungen dieses neue Verfahren zur Wasserreinigung. Es überzeugt durch seine Leistungsfähigkeit, einfache Handhabung und Umweltfreundlichkeit. Diese Geräte können bis zu 99 % aller Verunreinigungen aus dem Leitungswasser entfernen.

In den USA und weiten Teilen Asiens gehören Molekularfilteranlagen bereits vielfach zur Standardausrüstung eines Haushaltes. Zu den spektakulärsten Anwendungen gehört die Trinkwasseraufbereitung im Wasserkreislauf der Weltraumstationen.

Bei der Umkehr-Osmose wird das Wasser umgekehrt zur klassischen Osmose mit Druck durch eine synthetische Membran gepresst. Die Siebfunktion der Membran filtert so gut wie alle Schwermetalle, Salze und andere schwere Gifte wie Dioxin und Abfallprodukte der chemischen Industrie. Damit die Schadstoffe sich nicht vor der Membran anreichern und den Osmose-Vorgang behindern, wird diese ständig mit Rohwasser gespült.

Wie in allen Branchen gibt es auch bei den Umkehr-Osmose-Geräten große Qualitätsunterschiede. Die Geräte sollten einen Nachweis über die Lebensmitteltauglichkeit der verwendeten Rohstoffe sowie eine TÜV-Zertifizierung der Produktionsstätte besitzen.

Nach der Reinigung ist es unverzichtbar, das saubere Wasser wieder mit Energie zu versehen, um es in seine natürliche Schwingung zurückzusetzen. Dieses Wasser hat dann die Qualität einer artesischen Quelle, tritt in Resonanz mit unserer Zellschwingung und kann seine Aufgaben in unserem Organismus hervorragend erfüllen.

Weitere nützliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.dasistleben.de.

Literaturnachweis: Hermann Kuhn, Die fantastische Geschichte des Wassers

Im nächsten Newsletter im Dezember werden wir das Thema Salz besprechen.

Für Ihre Anregungen sind wir stets dankbar. Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Ihre Kristin Wurm

Ihr Dr. Karsten Wurm